

Weitere Informationen

ALTE SYNAGOGE

Edmund-Körner-Platz 1
45127 Essen

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
(außer 1. Januar, 1. Mai, 24. und 31. Dezember)

e-mail: alte-synagoge@essen.de

Internet: www.alte-synagoge.essen.de

Telefax: 0201 88-45225

Telefon: 0201 88-45218

Vortrag

Jüdische Lektüren Martin Luthers in der Moderne

Donnerstag, 27. April 2017,
19.00 Uhr
Seminarraum



ALTE SYNAGOGE Essen

STADT
ESSEN

Jüdische Lektüren Martin Luthers in der Moderne: Eine tragische Liebesgeschichte

*Prof. Dr. Christian Wiese,
Universität Frankfurt*

Im 19. und 20. Jahrhundert legten zahlreiche jüdische Intellektuelle einander widerstreitende Deutungen Martin Luthers vor. So sah ihn Ludwig Börne 1831 – wie später auch Leo Baeck – als Ahnherrn des „preußischen Obrigkeitsglaubens“ und „Totengräber der deutschen Freiheit“, während Denker wie Heinrich Heine oder Hermann Cohen ihn als Vorreiter der Gedankenfreiheit und Aufklärung würdigten. Der jüdische Historiker Heinrich Graetz aus Breslau betonte mit anderen jüdischen Gelehrten den Bruch zwischen den verheißungsvollen Anfängen des Reformators – Luther verurteilte anfänglich scharf die zeitgenössische Behandlung der Juden – und dem verhängnisvollen späteren „Testament“ der Judenfeindschaft in seiner Hetzschrift des Jahres 1543.

Wiese plädiert für eine differenzierte historische Interpretation Luther sowie für eine Auseinandersetzung mit seinen dunklen Seiten ohne Apologetik.

Christian Wiese

ist evangelischer Theologe und Judaist. Nach Studien in Tübingen, Bonn, Jerusalem und an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg war er wiss. Mitarbeiter am Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut an der Universität Duisburg. 1999–2006 lehrte er an der Universität Erfurt, wo er sich 2006 für Religionswissenschaft und Judaistik habilitierte. 2007–2010 war er Direktor des Instituts für deutsch-jüdische Studien der Universität Sussex (England). Seit 2010 ist er Martin-Buber-Professor für Jüdische Religionsphilosophie an der Universität Frankfurt.

Eintritt frei